



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Anfrage**  
22.09.2015

**„Mindestens ein Viertel stammt nicht aus Syrien...“ –  
wie gefährlich ist der unkontrollierte Massenzustrom für München?**

Nicht alle der vielen „refugees“, die derzeit mit dem Ticket vorgeblicher syrischer Kriegsflüchtlinge nach Deutschland kommen, sind tatsächlich „Flüchtlinge“, und nur ein Teil sind Syrer. Nachdem Helfer wiederholt Zweifel geäußert und ausgesagt hatten, daß eine große Anzahl der Einreisenden falsche Angaben zu ihrer Herkunft mache, hat inzwischen auch Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Lorenz Caffier (CDU) diese Beobachtungen bestätigt: „Mindestens ein Viertel der angeblich aus Syrien kommenden Flüchtlinge stammt nicht aus Syrien, sondern aus anderen arabischen oder afrikanischen Ländern“, sagte Caffier dieser Tage dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Auch Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPOIG), bestätigt das: „Fast ausnahmslos jeder Flüchtling gibt vor, Syrer zu sein. Tatsächlich kommen viele aus allen möglichen Ländern, selbst aus Schwarzafrika.“

Damit ist nicht zuletzt ein erhebliches Sicherheitsrisiko verbunden. Caffier: „Dem Bundesnachrichtendienst und befreundeten Diensten liegen Hinweise darüber vor, dass sich unter den Flüchtlingen auch Salafisten und potenzielle Gefährder befinden. (...) In Sicherheitskreisen müssen wir das bedenken. Der unkontrollierte Zufluss von Flüchtlingen hat dafür Tür und Tor geöffnet.“ – In München räumte erst unlängst KVR-Chef Blume-Beyerle ein, daß regelmäßig pro ca. 1000 „Flüchtlinge“, die mit dem Taxi in ihre Unterkünfte in und um München gebracht werden sollen, mehrere hundert einfach „verschwinden“. (Zitate nach: [www.lvz.de/Nachrichten/Politik/Falsche-Syrer-Grosse-Zahl-von-Fluechtlingen-macht-falsche-Angaben](http://www.lvz.de/Nachrichten/Politik/Falsche-Syrer-Grosse-Zahl-von-Fluechtlingen-macht-falsche-Angaben); zul. aufgerufen: 22.09., 03.12 Uhr; KR).

Alles zusammen beschert der LHM im Gefolge des nicht mehr kontrollierten „Flüchtlings“-Zustroms schwer kalkulierbare und völlig inakzeptable Risiken. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit kann das KVR bestätigen, daß auch von den in München ankommenden angeblichen Syrien-Flüchtlingen nur ein Teil tatsächlich aus Syrien stammt? Etwa in welcher Größenordnung?

b.w.

2. Inwieweit kann die LHM bestätigen, daß die Außenstellen des syrischen Generalkonsulats, die in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen eröffnet wurden, von den angeblich aus Syrien Geflüchteten nur in außerordentlich bescheidenem Maße aufgesucht werden, damit dort Paß- und Staatsangehörigkeitsfragen geklärt werden können?

3. Inwieweit hat die Münchner Polizei – ggf. im Zusammenwirken mit Verfassungsschützern und Nachrichtendiensten – Sicherheitsrisiken durch einsickernde Islamisten und potentielle Gefährder auf dem Radarschirm?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter  
Stadtrat